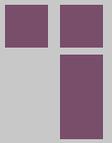




UNSERE  
EVANGELISCHE  
**GEMEINDE**  
**MARLESREUTH**



Februar / März 2023

Nr. 185



*Was kann uns trennen  
von der Liebe Christi?*

Römer 8,25, Monatsspruch März 2023

# Was kann uns trennen von der Liebe Christi?

Römer 8,25

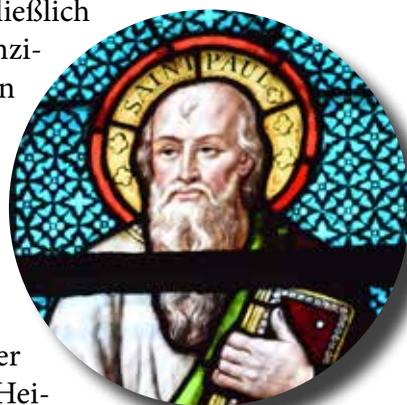
Es gibt wenige Konstanten im Leben. Eigentlich gibt es nichts, was 100% verlässlich ist. Viele freuen sich zwar über eine stabile Familie, gute Gesundheit, ein wohlwollendes Arbeitsumfeld, tolle Gemeinschaft in Vereinen und dergleichen. Doch jeder, der schon mal erlebt hat, wie eines der genannten Felder schlagartig zerbrochen ist, weiß, dass nichts sicher ist. Oft liegt das an eigenen Unzulänglichkeiten. Wir sind und bleiben eben Menschen. Manchmal liegen Gelingen oder Scheitern aber auch außerhalb unserer eigenen Macht. Dann, wenn andere Menschen sich von schlechten Gedanken leiten lassen oder dem Hass in ihrem Leben Raum geben. Da reichen manchmal schon wenige Worte oder eine kurze Nachricht und alles zerbricht.

**Eigentlich kann jederzeit alles wegbrechen.**

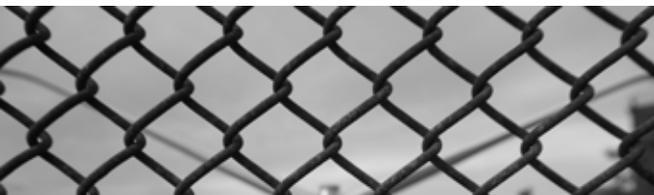
Dieser allzu realistische Gedanke ist nur schwer zu ertragen. Deswegen schieben ihn viele Menschen von sich weg, tief ins Unterbewusstsein oder verlieren sich in der Angst davor. Beides erscheint mir als keine sinnvolle Lösung. Ist es wirklich so düster? Einer, der die göttlichsten Höhen aber auch die tiefsten Abgründe menschlicher Existenz kennt, stellt uns dazu eine Frage:

**Was kann uns trennen von der Liebe Gottes?**

Diese Frage ist der Auftakt für Paulus' großartige Aufzählung. Dazu lohnt es sich, das 8. Kapitel im Römerbrief zu lesen. Es gibt kaum schönere Ausführungen in der ganzen Heiligen Schrift! Paulus stellt dort klar: Weder das größte und angsteinflößende, noch das kleinste und tiefgehende Geschehen kann uns jemals von Gottes Liebe trennen. Er wusste wovon er redet. Wahrscheinlich hat sich nicht nur seine Familie, sondern auch sein komplettes soziales Umfeld von ihm abgewendet, als er plötzlich vom größten Christenverfolger zum leidenschaftlichsten Christuskämpfer wurde. Er war auch äußerlich wohl nicht der Attraktivste: klein gebaut, Halbglatze, stotternd. Um seine Gesundheit war es konstant schlecht bestellt: hämmernde Migräne, Wunden vom viele Auspeitschen, Narben von den Mordversuchen, die an ihm verübt wurden. Selbst in der christlichen Gemeinschaft hatte er einen schlechten Ruf. Schließlich hatte er als einziger Apostel den Herrn nicht selbst gesehen. Zudem hatten die anderen Apostel große Bedenken, weil er sich nur mit Hei-



den und Ausländern beschäftigte und ihnen das Evangelium weitersagte. Das war zu viel für die junge Kirche. Paulus hatte wirklich alles erlebt, das ihn an der Liebe Gottes zweifeln lassen könnte. Im zweiten Korintherbrief erwidert Gott auf Paulus' Vorwürfe wegen seiner schlechten Gesundheit: Lass dir an meiner Gnade genügen. Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Soweit geht Gottes Liebe also: Warte nicht darauf, dass es besser wird. Erlebe mich schon jetzt in deinem Leiden! Was kann uns also trennen von der Liebe Gottes? Nichts und niemand. Naja. Nichts und niemand von außen. Ich mache immer wieder die Erfahrung, dass **ich selbst** Meister darin bin, mir alles schlecht zu reden. Ich erlebe, dass es mir leichter fällt mich zu sorgen und zu hassen oder mir Vorwürfe zu machen, als aus Gottes Liebe und Vergebung zu leben. Da bin ich oft machtlos und diesen Gedanken ausgeliefert - wie gefangen in einem Käfig.



**G**ott sei Dank geht die Frage von Paulus ja noch weiter: Was kann uns trennen von der Liebe Gottes, die in **Jesus Christus** sichtbar wurde? Die Liebe Gottes zeigt sich nicht in schönen Gedanken. Schöne Gedanken wären meinen schlechten Gedanken nie gewachsen. Die Liebe Gottes wurde Fleisch und Blut. Zum Anfassen und Erleben. Geschichtlich verbürgt. Die Liebe Gottes zeigt sich in ihrer drastischsten Form in Jesus Christus. Der sagt von sich, dass er auch heute noch lebt. Die echte Liebe finde ich nur in seinen Augen und höre sie nur aus seinem Mund. Gottes Liebe erfahren, heißt Jesus besser kennen-

lernen

**W**ie auch jede Art von menschlicher Liebe, lässt uns die Liebe Gottes in Jesus nicht unverändert zurück.

- + Sie zeigt mir täglich neu wer ich bin: sein Geschöpf, sein Kind, sein größter Wunsch.
- + Sie lässt mich fester in dieser kapputten Welt stehen. Sie zeigt mir, dass das Hier und Jetzt noch lange nicht alles ist.
- + Die Liebe Gottes macht das, was zu echter Liebe dazugehört: sie konfrontiert mich mit den Abgründen meines Lebens. So wie auch wir gute Freunde auf die Essensreste zwischen ihren Zähnen aufmerksam machen würden, so weist Gott uns auf schlechte Einflüsse in unserem Leben hin.
- + Sie lässt mich gnädiger mit anderen werden. Schließlich zeigt uns Jesus ja jeden Tag wieder, dass seine Liebe nicht kleiner wird, trotz all unserer Fehler.

**D**ie Liste könnten wir noch unendlich lange fortführen. Listen helfen aber nur in den seltensten Fällen. Listen sind dazu da, um in Erfüllung zu gehen. Gottes Liebe ist in Jesus erschienen, um sich in unserem Leben breit zu machen. Die Liebe Gottes ist die einzige verlässliche Konstante dieser Welt. Es lohnt sich also mehr als alles andere, ihr nachzugehen. Nachgehen beginnt mit ganz einfachen Worten:

Jesus, ich will deine Liebe erfahren.  
Ich will dir nahe sein.  
Rette mich vor meinen  
eigenen Gedanken.  
Zieh mich hin zu dir.  
Alles, was ich bin und hab',  
gebe ich in deine Hand.  
Amen



# Weltgebetstag



3. März  
2023



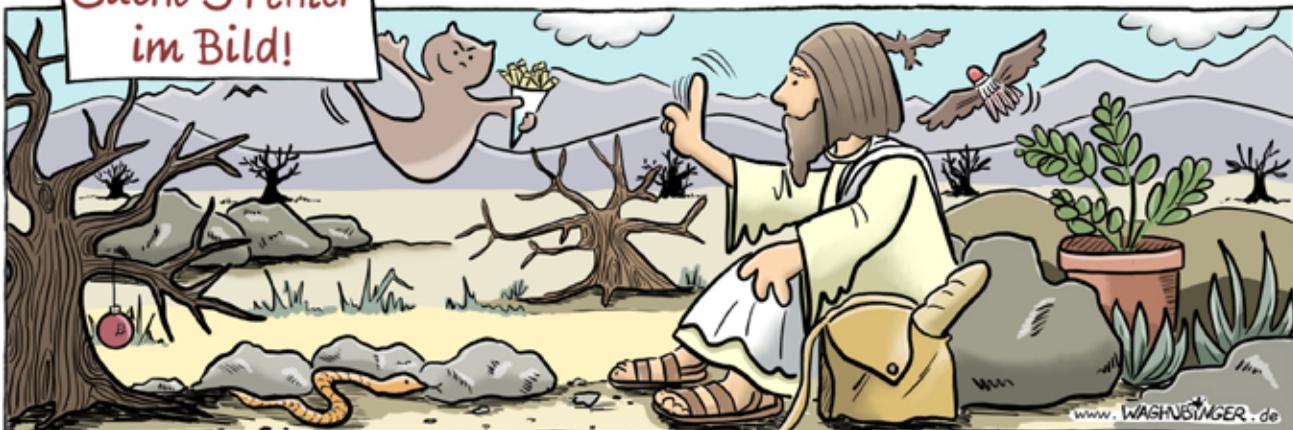
Taiwan

Glaube bewegt

Auch in Marlesreuth feiern wir dieses Jahr wieder gemeinsam den Weltgebetstag. ab 19:00 Uhr treffen wir uns am 3. März im Gemeindehaus. dort hören wir viel über die Christen in Taiwan, beten für sie und füreinander und genießen einen entspannten Abend mit landesüblichen Speisen.  
Herzliche Einladung!

Suche 5 Fehler  
im Bild!

Jesus fastet in der Wüste



Weihnachtskugel, Pomes, Baguette, Federball, Topfpflanze

# GLAUBE BEWEGT

**Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland.** Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das Hightech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: **„Glaube bewegt!“ „Ich habe von eurem Glauben gehört“**, heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1,15–19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung gelten als Indigene.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwanerinnen und Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag.



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

# Verzicht führt zum Leben: Fastenzeit

## HINTERGRÜNDE UND TRICKS AUS DER GESCHICHTE

Am Aschermittwoch beginnt sie wieder: die 40-tägige Fastenzeit. Vom 22. Februar bis zum 08. April, dem diesjährigen Datum des Karsamstags, sind es - wenn wir die Sonntage als Feiertage der Auferstehung nicht mit zählen - genau 40 Tage, während derer sich viele von uns im Verzicht üben. 40 Tage waren es, die Moses auf dem Berg Sinai verbrachte, als er die Zehn Gebote in Empfang nahm, und 40 Tage verbrachte Jesus selbst fastend in der Wüste, als er in Versuchung geführt wurde. Sei es nun Essen und Trinken, auf das verzichtet wird, auch der Verzicht auf Süßigkeiten, das Fernsehen oder einfach der bewusster Umgang mit unserem Leben zählen zum Fasten hinzu.



Auch Martin Luther und weitere Reformatoren fasteten und ließen damit die althergebrachte kirchliche Tradition des Fastens nicht außer Acht, doch sprachen sie sich gegen einen Zwang zum Fasten aus und befürworteten eine freiwillige Entscheidung. Wer aus freiem Willen fastet, geht ebenfalls den Weg Jesu mit ihm mit: **durch Leiden und Verzicht und Tod führte Jesu Weg letzten Endes trotz aller Beschwerlichkeiten hin zum Leben.**

Vor der Zeit Luthers, im Mittelalter, war das Fasten nicht nur weitgehend verpflichtend, sondern wurde auch als Bußhandlung gesehen, die den Menschen auferlegt wurde. Nach dem christlichen Kalender über das ganze Jahr verteilt gab es Fastentage und -zeiten, die von sämtlichen Bevölkerungsschichten eingehalten wurden. Nicht nur die 40-tägige Fastenzeit vor Ostern, sondern auch der ganze Advent war eine Zeit des Fastens, die auf die Ankunft des Herrn vorbereiten sollte. Etwa zu Beginn jeder Jahreszeit, also vier mal im Jahr, wurde von Mittwoch bis Samstag gefastet, und alle Freitage wie auch alle Tage vor Sonn- und Feiertagen wurden als Fastentage begangen, die nur von Kindern unter zwölf Jahren und kranken Menschen nicht strikt eingehalten werden mussten.

Für die Fastenzeiten galten bestimmte Regeln, welche Nahrungsmittel man essen durfte und auf welche verzichtet werden sollte. Rotes Fleisch, zum Beispiel, wurde als schädlich für das Temperament angesehen und sollte nicht gegessen werden, da es einen nicht nur überhitzen, sondern auch zur Gefräßigkeit verleiten



würde. Auch andere tierische Produkte wie Milch, Käse oder Eier sollten, je nachdem, wie man die Vorschriften ausgelegt hat, nicht gegessen werden. Fisch wiederum war erlaubt, blieb den ärmeren Leuten aber meistens vorenthalten.

**N**ormalerweise wurden an Fastentagen also Brot und Hülsenfrüchte, Gemüse und Getreidebrei gegessen. Not macht aber erfinderisch, wie es heißt, und so wurden auch Rezepte für Speisen entwickelt, die man trotz der Fastenregeln essen konnte. Im späten Mittelalter wurde zum Beispiel ein Rezept für „Pröttwurst inn der Fastenn“ (Bratwürste in der Fastenzeit) aufgeschrieben: aus zerkleinerten Feigen und Soßenkuchen sollte eine Wurst geformt werden, die dann in einem Straubenteig gebacken und gezuckert wurde – ohne Fleisch und ein bisschen süßer als unsere normalen Bratwürste hatte man trotzdem eine sättigende und schmackhafte Mahlzeit.



„Rephühner in der vasten“ (Rebhühner in der Fastenzeit) waren eine weitere kreative Lösung: hatte man am Hof Geschmack auf Rebhuhn, durfte aber wegen des Fastens kein Fleisch essen, so musste man sich mit Fisch behelfen – aus Fisch und Rosinen, gut gewürzt, wurde ganz einfach ein Teig geformt, der in der



Form eines Rebhuhns gekocht wurde. Aber auch anders herum wurde getrickst: ein Hackbraten aus Hackfleisch und Speck, „heidenische kuochen“ (heidnischer Kuchen) genannt, konnte als Fastenspeise durchgehen, wenn man den Pastetenteig einfach in Form eines Fisches gestaltete.

**I**n der heutigen Zeit aber gelten für uns Le evangelische Christen diese strengen Regeln schon lange nicht mehr und wir müssen beim Essen in der Fastenzeit auch nicht mehr tricksen. Egal in welchem Umfang wir nun fasten oder versuchen, unser Leben bewusster zu gestalten. Die Fastenzeit gibt uns die Möglichkeit, uns bewusst für Gott zu öffnen und Ihm zu begegnen, um auch Christus auf seinem Weg umso näher zu begleiten. **Yvonne Spindler**



*Mehr zum Thema  
auf der nächsten Seite*





MEHR ZUM THEMA  
IM GOTTESDIENST  
AM 26. FEBRUAR

22. Februar bis 10. April 2023

**Leuchten!**

Sieben Wochen ohne Verzagtheit

**7**  
WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

edition<sup>+</sup>chrison

# DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,  
Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“

# Das Kleinste ganz wertvoll

## KRIPENSPIEL DER KIGO-KINDER

Seine Freunde lachten den kleinen Hirten aus, als er plötzlich einen Strohalm hervorzog. Erst durch seine Erklärung verstanden sie, dass der Strohalm so faszinierend war wie das Kind in der Krippe. Klein und unbedeutend auf den ersten Blick. Aber bei näherem Hinsehen, erkennt man, dass Stroh warmhält. So wird auch das Kind in der Krippe vielen Menschen Wärme spenden. Außerdem ist ein Strohalm praktisch unkaputtbar: man kann ihn immer wieder gerade biegen. So wird auch Jesus das Leben von vielen Menschen wieder geradebiegen. Herzlichen Dank an die 12 KiGo-Kinder und die KiGo-Leiterinnen für alle Vorbereitungen!



GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen. »

Monatsspruch FEBRUAR 2023

# Harte Riffs und tiefe Texte

## RÜCKBLICK AUF DEN ROCKGOTTESDIENST

Am 27. November beehrten uns vier hochkarätige Rocker und feierten mit uns den ersten Marlesreuther Rock-Gottesdienst. Das Thema "Frieden" stand im Mittelpunkt des Abends. Pfarrer Rittweg sprach über "den **Frieden, den die Welt nicht geben kann**". Jesus spricht uns zu, dass nur er uns solchen Frieden schenkt. Jede Suche nach diesem Frieden bei anderen Menschen oder erfolgsversprechenden Lebenskonzepten endet in der Überforderung. Nicht nur bei der Ballade "You raise me up" gab es überschwänglichen Applaus für die Band. Vor allem die Stimmgewalt von Christine Lösch oder das Saxophonspiel von Reinhardt Hertrich überzeugten die Zuhörer. Den Abschluss machte Klaus Seifert mit Udo Lindbergs "Komm, wir ziehen in den Frieden." Und so zogen wir auch weiter voller Freude über diesen schönen Abend. Herzlichen Dank an die Musiker!



### BIBELLESEN MIT GEWINN



Diese Bibel-Abende sollen dazu dienen, unser persönliches Beschäftigen mit dem Wort Gottes zu bereichern, das Verstehen zu fördern, aber auch zu entdecken, wie die Bibel Anwendung in unserem Leben finden kann. Wir möchten damit einen Beitrag leisten, um das Buch der Bücher mit Gewinn für unser Leben zu lesen.

**Referenten:**  
 Pastor Jens Faber  
 Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger

**Veranstaltungsort:**  
 Kinderdorf Martinsberg  
 Am Steinbühl 11  
 95131 Naila

**Beginn:** jeweils 19.30 Uhr

#### Termine 2023

09.02.2023  
 13.04.2023  
 08.06.2023  
 10.08.2023  
 12.10.2023  
 14.12.2023

### GEBET FÜR DEN FRANKENWALD



Gebet für das Wirken Gottes im Frankenwald  
 Zentrales Anliegen des gemeinschaftlichen Gebets ist es, dass erneut ein geistlicher Aufbruch in unserer Frankenwald-Heimat entsteht und Menschen in unserem Lebensumfeld Jesus als ihren Herrn und Heiland erkennen und in ihre Herzen aufnehmen.

#### Termine 2023

12.01.2023	Abend im Rahmen der Allianzgebetswoche Christuskirche Marxgrün
09.03.2023	CVJM Bobengrün, Dorfstraße 16 CVJM-Heim am Tagungs Gelände der Pflingsttagung
11.05.2023	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Geroldsdgrün Gemeindehaus Geroldsdgrün, Kirchweg 10
13.07.2023	Freie Christengemeinde Sängerwald Gottesdienstraum, Sängerwald 1
14.09.2023	Communität Christusbruderschaft Selbitz Gemeinschaftsraum Ordenshaus der CCB, Wildenberg 23
09.11.2023	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Naila Gemeindeaal im Bonhoefferhaus Albin Klüber-Straße 9

# Viel gebüffelt und erlebt

## JUGENLEITERFREIZEIT



In der ersten Januarwoche fuhren Jugendliche aus dem ganzen Dekanat zur Weiermühle in der Nähe von Mainleus. Dort durchliefen sie ein intensives Programm, das ihnen auf dem Weg zur Jugendleiterin dienen wird. Dabei paukten sie eher trockene Themen wie "Rechtliche Grundlagen der Jugendarbeit" oder "Entwicklungsstufen in der Pädagogik". Vielmehr stand aber das praktische Erleben im Mittelpunkt. So setzten sich die Jugendlichen mit ihren eigenen Grenzen und Verletzungen auseinander und erprobten dies in Übungen. Außerdem machten sie sich Gedanken über das richtige Verständnis der Bibel und hiel-

ten am Abend auch selbst kurze Andachten. Sie lernten wie man Spiele gut anleitet und gingen selbst an ihre Grenzen beim erlebnispädagogischen Tag. Danach mussten sie sich der Schlamm aus dem Gesicht waschen und sich schick machen für den Gala-Abend. Der Samstagvormittag war für stille Zeit und Einzelgebet reserviert. Wir freuen uns, dass auch fünf Jugendliche aus Marlesreuth ihre Ferienwoche geopfert haben und sich fit für die Jugendarbeit gemacht haben. Auch zwei unserer Jugendkreisleiter Yvonne Hensel und Ralf Lein begleiteten die Freizeit als Mitarbeiter.





# Richtig guter Stoff!

## JUGENDGOTTESDIENST IN DER WEBEREI

Über 150 Jugendliche feierten am 28. Januar einen energiegeladenen Gottesdienst. Die Musiker der Band "LEVIT" aus dem Raum München verstanden es die Jugendlichen zum Tanzen zu bringen aber auch in die Ruhe zu führen. David Hamel aus Erlangen schärfte den Jugendlichen in seiner Predigt ein: "Der Vorhang ist zerrissen: **Gott hat Bock auf deine Nähe!**" Die jugendlichen Techniker von OVERFLOW scheuten keine Mühe, um alle Beteiligten richtig in Szene zu setzen. **Ein großer Dank gilt der Firma Gebr. Munzert**, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und viel Energie in Vor- und Nachbereitung gesteckt haben.



# Mehr als Zahlen

STATISTIK 2022

## AUS DEM LEBEN DER GEMEINDE

	2021	2022
<b>Taufen</b>	18	25
<b>Trauungen</b>	3	6
<b>Beerdigungen</b>	9	6
<b>Konfirmanden</b>	5	7
<b>Kircheneintritte</b>	0	0
<b>Kirchenaustritte</b>	3	3

## GABEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE

Kollekte für die <b>eigene Gemeinde</b>	9298 €
für die <b>Kirche</b>	2487 €
für den <b>Friedhof</b>	420 €
für die <b>Kirchenmusik</b>	450 €
Zur <b>freien Verfügung</b> /für Allgemeine Gemeindegarbeit	2455 €
für die <b>Jugendarbeit</b>	200 €
<b>Gottesdienstaufnahmen/CD</b>	729 €
für den <b>Kindergarten</b> Marlesreuth	150 €
<b>Kirchgeld</b>	7507 €

## GABEN FÜR ZWECKE AUSSERHALB DER KIRCHENGEMEINDE (IN AUSWAHL)

Landeskirchlich angeordnete Kollekten	1052 €
Herbstsammlung Diakonie	514 €
Brot für die Welt	1185 €
Weihnachten im Schuhkarton	120 €
Wings of Hope	350 €
Eliezer Kinderheim (inkl. Jugendmissionsreise)	23329 €

**Wir danken herzlich für alle finanziellen Gaben! Herzlichen Dank auch an alle Beterinnen, die jeden geistlichen Aufbruch in unserer Gemeinde begleiten.**



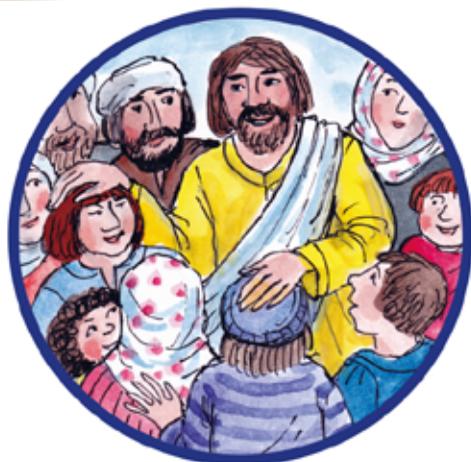


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Jesus hat alle Kinder lieb

Im Neuen Testament gibt es eine Geschichte, in der auch die Kinder Jesus auf dem Marktplatz sehen wollen. Jesus bemerkt sie in der Menschenmenge und begrüßt sie. Da mischt sich ein Jünger ein. „Geht heim, Kinder! Das hier ist was für Erwachsene.“ Aber Jesus sagt: „Nein. Lass die Kinder zu mir kommen. Wer klein ist, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, das wissen die Kinder.



### Sei mal laut!

Gib eine Handvoll Nusschalen in eine leere und saubere Getränkedose. Verschließe die Öffnung fest mit Tesa und beklebe die Dose mit buntem Papier. Und jetzt losrasseln!



Gehen zwei Narren die Straße entlang, sagt der eine: „Darf ich auch mal in die Mitte?“

### Probier dich mal aus!

**Im Bildhauer-Atelier:** Du darfst die Statue sein, die anderen machen aus dir ein Kunstwerk. Sie stellen dich auf, verkleiden dich – und machen ein Foto. Natürlich nur im besten Licht!



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Volles Leben

## WÖCHENTLICHE GRUPPEN

---

**KIRCHENCHOR:** jeden MONTAG, 19:30 Uhr, Gemeindehaus  
Singen und Gott loben für Anfänger und Fortgeschrittene.



**PLAUDERCAFÉ:** jeden MITTWOCH, 15:00 bis 17:00 Uhr, Gemeindehaus  
(außer am 1. Mittwoch jeden Monats)  
Bei selbstgebackenen Kuchen und frischen Kaffee-Spezialitäten genießen Jung und Alt eine entspannte Zeit im Gemeindehaus.



**JUGENDKREIS:** jeden FREITAG, 19:00 Uhr, Gemeindehaus  
(außer in den Ferien)  
Gemeinsamer Lobpreis, relevante Themen und viel Spaß.



## In Gottes Hand

### TAUFEN

---

04.12. Ruth Weizel (Naila)  
14.01. Hedda Girsig (Naila)  
22.01. Elea Kracht (Helmbrechts)

### TRAUUNGEN

---

14.01. Iris und Thomas Mayer (Lichtenberg)

### BESTATTUNGEN

---

05.01. Ida Keßler

## Gottesdienstzeiten

**Januar: 09.00 Uhr**

**Februar: 10.15 Uhr**

**März: 09.00 Uhr**

Donnerstag	02.02.	14:30 Uhr	<b>Gemeindenachmittag</b> , Gemeindehaus
Freitag	03.02.	18:00 Uhr	<b>Gebetskreis für alle Generationen</b> , Gemeindehaus
Dienstag	28.02.	19:00 Uhr	<b>Frauenkreis</b> , Gemeindehaus
Donnerstag	02.03.	14:30 Uhr	<b>Gemeindenachmittag</b> , Gemeindehaus
Freitag	03.03.	19:00 Uhr	<b>Weltgebetstag</b> , bunte Gemeinschaft und leckeres Essen, Gemeindehaus
Mittwoch	08.03.	19:45 Uhr	<b>Kirchenvorstandssitzung</b> , Gemeindehaus
	15. bis 19.03.		<b>Konfirmandenfreizeit</b> , WDL Starnberger See
Freitag	17.03.	19:30 Uhr	<b>Passionsandacht</b> , Kirche
Freitag	24.03.	19:30 Uhr	<b>Passionsandacht</b> , Kirche
Dienstag	28.03.	19:00 Uhr	<b>Frauenkreis</b> , Gemeindehaus
Freitag	31.03.	19:30 Uhr	<b>Passionsandacht</b> , Kirche
Donnerstag	06.04.	19:30 Uhr	<b>Gründonnerstag</b> , mit Abendmahl Kirche
Freitag	07.04.	10:15 Uhr	<b>Karfreitag</b> , Kirche
Sonntag	09.04.	05:00 Uhr	<b>Osternacht</b> , Kirche
		10:15 Uhr	<b>familienfreundlicher Osterfestgottesdienst</b> , Kirche
		20:00 Uhr	<b>Basslastige Osterfreude</b> , Kirche Naila
Montag	10.04.	10:15 Uhr	<b>Ostermontag</b> , Kirche
Donnerstag	13.04.	14:30 Uhr	<b>Gemeindenachmittag</b> , Gemeindehaus

**Mehr zu unserer Kirchengemeinde und alle regelmäßigen Termine finden Sie bei [www.marlesreuth-evangelisch.de](http://www.marlesreuth-evangelisch.de)**

## KONTAKT

**Pfarrer** Dominik Rittweg,

Tel.: 09282/1250

E-Mail: dominik.rittweg@elkb.de

**Pfarramt:** Heike Thüroff

Tel.: 09282/1250

E-Mail: pfarramt.marlesreuth@elkb.de

**Vertrauensfrau:** Elisabeth Kummetz

Tel.: 09282/8839

**Finanzen und Friedhof:** Doris Munzert

Tel.: 09282/1204

**Spendenkonto:** DE59 7805 0000 0430 0700 78

**Kindergarten:** Eva-Maria Heinrich, Leitung

Tel.: 09282/8388

